



# Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: 09/2019

Aufgenommen am **Donnerstag, den 24. Oktober 2019**  
im Sitzungssaal der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha ✓

Mitglieder des Gemeinderates:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg	✓
Stefan Draxl	Entschuldigt - Ersatz: Kevin Schmidt
Kathrin Walch	✓
Gregor Glas	Entschuldigt - <u>KEIN Ersatz</u>
Michael Ecker	✓
Dipl.-Ing. Stefan Hainzer	✓
Walter Lechthaler	Entschuldigt - Ersatz: Herbert Bodner
Ing. Peter Reinpold	Entschuldigt - Ersatz: Magdalena Scharmer
Alexander Michaeler	✓
Christian Draxl	✓
Ing. Markus Draxl	✓
Thomas Lehner	✓

Nicht anwesend /Ersatz waren:

Gregor Glas - entschuldigt	KEIN Ersatz
Stefan Draxl - entschuldigt	Ersatz: Kevin Schmidt
Walter Lechthaler - entschuldigt	Ersatz: Herbert Bodner
Ing. Peter Reinpold - entschuldigt	Ersatz: Magdalena Scharmer

Anwesende 8

Gemeindebürger:

Protokollführerin: Christine Denifle

# Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
- 2) Bericht der Ausschüsse.
- 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 26.09.2019
- 4) Beschlussfassung über die Aufnahme der vom Amt der Tiroler Landesregierung festgelegten Mindestgebühren für 2020 (jährliche Indexanpassung) in die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Scharnitz.
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Subventionierung der Schi-Saisonkarten für Scharnitzer Kinder, wie in den Vorjahren.
- 6) Beschlussfassung zur Festsetzung eines Quadratmeterpreises für den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Gp.Nr. 382/1 an Scharnitzer Bewerber.
- 7) Beschlussfassung über die Vergabe der Nachrüstung der Garagentore beim Clubgebäude Fußball zur Erlangung der TÜV-Abnahme und den Erhalt der Benützungsbewilligung (Kosten lt. Architekt Ragg ca. € 3.000,--).
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

---

## Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.**

Die Bürgermeisterin berichtet zu folgenden Themen

- Zeiterfassung für die Mitarbeiter: Begehung der Stellen zur Installierung der Zeiterfassung durch Herrn Marth von der Fa. Fink und BHL Martin Thaler ist erfolgt. Es sind noch einige Vorarbeiten zu erledigen. Beim Bauhof wären kostenintensive Kabelverlegungsarbeiten nötig, daher wurde für alle Bauhofarbeiter die Möglichkeit zum Einloggen mittels Handy angedacht. Dazu ist das schriftliche Einverständnis für die Aufzeichnung der GPS-Daten von jedem Mitarbeiter einzuholen ⇒ auch in zukünftige Dienstverträge aufnehmen.
- Ein Salzstreugerät für den Traktor wird benötigt. GR Ecker kündigt an, diesbezüglich unter TO-Punkt 8) den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen TO-Punktes zu stellen.

- Elektronischer Flächenwidmungsplan = efwp: Schreiben vom Land ist eingegangen, in dem auf eine neue Regelung / Änderung der Kundmachungen von Flächenwidmungen laut Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofes hingewiesen wird. Dementsprechend sind neue Beschlussfassungen notwendig. Für diese Beschlüsse wird im efwp ein eigenes Verfahren programmiert und ab dem 15. November für jede Gemeinde eine individuelle Vorlage bereitgestellt, die hierfür zu verwenden ist.
- Auto für Parkwächter bzw. Bauhof: Der Vorstand hat sich einstimmig für den Fiat Panda gemäß Angebot der Gemnova entschieden = günstigste Variante. Fahrzeug wird zeitnah zur Verfügung stehen.
- Heizung Infozentrum: TVB ist nicht bereit, die Vorfinanzierung der Heizung zu übernehmen. BHL Martin Thaler hat eine Idee für eine andere Lösung – er holt noch genauere Informationen ein.
- Tauschfläche Manzl Martin: Zusatzvereinbarung wird derzeit von RA Dr. Wallnöfer geprüft. Seine Ausführungen werden dem Vorstand übermittelt.
- Danke an alle Helfer und Vereine für Ihren Beitrag und die Arbeit zum gelungenen Einweihungs- und Trifterfest Infozentrum Länd.
- Am 23. Oktober waren die Volksschüler, wie alljährlich, zu Besuch im Gemeindeamt. Ist sehr nett verlaufen, Kinder sind sehr interessiert. Danke an Sonja und Christine für die Führung durchs Amt und die Informationen an die Kinder.
- Die Jahreshauptversammlung der Weggemeinschaft Gießenbach findet am 9. Nov. 2019 im Gasthof Ramona statt. Bgm.in bittet DI Alexander Gaugg mit dabei zu sein.
- Gespräche mit VVT und den Plateau-Bürgermeistern betreffend Regibusverkehr. Termin für Erstgespräche zur Gestaltung /Kosten neue Fahrpläne wurde vereinbart.

## **Ad 2) Bericht der Ausschüsse.**

BRA – Bau- und Raumordnungsausschuss /Obmann DI Alexander Gaugg berichtet.  
 Protokolle der letzten beiden Sitzungen (17.09.2019 und 14.10.2019) sind per mail an die Gemeinderäte ergangen.

- Mit BHL Martin Thaler wurden verschiedene Anliegen und Themen besprochen
- Vergabe Gemeindegrundstücke beim Friedhof: Ausführliche Diskussionen, auch unter Einbeziehung vom Sozialausschuss, nach welchen Kriterien Entscheidungen getroffen werden
- Ansuchen von Karl Scharmer für Widmung landwirtschaftliches Mischgebiet wurde im Ausschuss positiv beurteilt.
- Ansuchen Draxl, Scharmer, Leismüller um Aufnahme von Grundparzellen ins ÖROK (Örtliches Raumordnungskonzept) wurde befürwortet. Abklärung mit Raumplaner DI Brabetz folgt.
- Grundtausch im Bereich „Alte Burg“. Eventuell Bereinigung mittels Teilungsentwurf – erstellt GR Ing. Peter Reinhold.

SA – Sozialausschuss / Obfrau Kathrin Walch berichtet

- Thema Schülerbeförderung „Gießenbacher Kinder“ wurde nochmals behandelt. Förderungsmöglichkeit über das Land wird geprüft. Angebot ist noch abzuwarten.

**Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 26.09.2019**

Es sind keine schriftlichen Einwände eingelangt. Es werden keine mündlichen Einwendungen vorgebracht.

*Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll mit 7 Fürstimmen und 5 Enthaltungen (GRe Lehner Thomas, Draxl Christian, Scharmer Magdalena, Bodner Herbert, Hainzer Stefan – alle bei GR-Sitzung am 26.09.2019 nicht anwesend)*

**Ad 4) Beschlussfassung über die Aufnahme der vom Amt der Tiroler Landesregierung festgelegten Mindestgebühren für 2020 (jährliche Indexanpassung) in die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Scharnitz.**

Laut Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung / Abteilung Gemeinden vom 17.10.2019 wurde die Mindest-Abwassergebühr für das Jahr 2020 mit € 2,26 inkl. USt. pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch festgelegt - Richtlinie über die Gewährung von Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds (2019: € 2,23/m<sup>3</sup>).

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme der von der Tiroler Landesregierung festgelegten Mindest-Abwassergebühr für das Jahr 2020 = € 2,26 / m<sup>3</sup> inkl. USt. pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch in die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Scharnitz.*

**Ad 5) Beratung und Beschlussfassung über die Subventionierung der Schi-Saisonkarten für Scharnitzer Kinder, wie in den Vorjahren.**

In den Vorjahren erfolgte die Subventionierung der Schi-Saisonkarten für Scharnitzer Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr mit € 20,-- pro Kind für 1 Jahres- oder Saisonkarte. Die Subventionierung wurde in der Vorstandssitzung am 17.10.2019 befürwortet. GR Michael Ecker und im Laufe der Diskussion mehrere GRe, finden, wenn keine Subventionen an die Vereine möglich sind, sollte auch diese Subvention nicht erfolgen. GR Herbert Bodner merkt an, dass die Vereinssubventionen budgetiert und beschlossen wurden ⇒ wenn das nicht eingehalten wird, sollte es auch keine „anderen“ Subventionen geben.

*Die Subventionierung der Schi-Saisonkarten für Scharnitzer Kinder wird vom Gemeinderat mit 4 Fürstimmen, 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (GR DI Gaugg Alexander) abgelehnt.*

**Ad 6) Beschlussfassung zur Festsetzung eines Quadratmeterpreises für den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes Gp.Nr. 382/1 an Scharnitzer Bewerber.**

BRA-Obmann DI Alexander Gaugg berichtet gemäß Behandlung im Bauausschuss. Laut Bauausschuss und gemäß Besprechung in der Vorstandssitzung ergeht die Empfehlung den Quadratmeterpreis mit € 190,--/m<sup>2</sup> festzulegen.

Weitere Punkte betreffend Bebauungsmöglichkeiten wurden besprochen - evt. Errichtung von 3 Doppelhäusern möglich. Die Gespräche mit infrage kommenden Bewerbern laufen, die Bürgermeisterin konnte noch nicht alle erreichen. Die Bürgermeisterin informiert, wie die Preisfindung zustande kam - einbezogen wurden u. a. aktueller Marktpreis, gute Lage und Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten Land.

Ein Scharnitzer Bürger (Andreas Fink) im Publikum, fragt nach, warum bei einem vorhergehenden Projekt - Umwidmung Wohngebiet Gießenbach - der „sozial verträgliche Preis“ mit € 150,--/m<sup>2</sup> angegeben wurde und wundert sich, warum dieser nun höher angesetzt wird. Bgm.in erklärt, dass das schon etwas zurückliegt und der Grundstückspreis seither gestiegen ist.

GR Thomas Lehner erwähnt einen GR-Beschluss aus dem Jahre 2007 (02.08.2007) in dem Grundstückspreise beim Verkauf gemeindeeigener Grundstücke festgelegt wurden (für Freilandflächen € 6,--/m<sup>2</sup> und für Baulandflächen € 100,--/m<sup>2</sup>). Er gibt zu bedenken, ob es notwendig ist, diesen Beschluss nun aufzuheben. Genaue Ausarbeitung für einen neuen Beschluss ist notwendig, damit die Gültigkeit gewährleistet und der Beschluss auch in Zukunft anwendbar ist. GR Ecker spricht nochmals die Kriterien für Kauf- / Bauwerber an und regt an, diese nochmals zu definieren, hinsichtlich Gleichbehandlung aller Bürger. Des Weiteren schlägt er vor, das Grundstück (Gp. Nr. 382/1) nochmals für 2 Wochen auszuschreiben. Heftige Diskussionen über die Kriterien für Ansuchen / Bewerbungen entfachen. BRA-Obmann DI Alexander Gaugg schlägt vor, diesen TO-Punkt zu vertagen und zur neuerlichen Behandlung im Bauausschuss zurück zu stellen und danach im Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung durchzusprechen.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen TO-Punkt zu vertagen und zur nochmaligen Behandlung an den Bauausschuss zurückzustellen.*

**Ad 7) Beschlussfassung über die Vergabe der Nachrüstung der Garagentore beim Clubgebäude Fußball zur Erlangung der TÜV-Abnahme und den Erhalt der Benützungsbewilligung (Kosten lt. Architekt Ragg ca. € 3.000,--).**

Information durch die Bürgermeisterin: Arch. Ernst Ragg hat in der Vorstandssitzung am 17.10.2019 über die notwendige Nachrüstung ausführlich berichtet und diese erklärt. Die Garagen werden „gewerblich“ bewertet, was vorher nicht klar war. TÜV-Abnahme ist erforderlich und zukünftig die Führung eines TÜV-Prüfbuches. Diese Nachrüstung (Panikschloss bei Schlupftüren und Lichtschranke bei Toren) ist unter anderem auch notwendig, da erst nach Erhalt der Benützungsbewilligung die letzten Fördermittel abrufbar sind. Die GRe sehen das Angebot der Fa. Marstein durch.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergabe der notwendigen Nachrüstung der Garagentore beim Clubgebäude Fußball zur Erlangung der TÜV-Abnahme an die Fa. Marstein gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von € 2.804,40 brutto.*

## **Ad 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.**

GR Michael Ecker stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen TO-Punktes

- 8) a) Beschlussfassung über den Ankauf eines Selbstladestreuers passend zum Traktor Steyr Multi 4115 laut Angebot der Fa. Kahlbacher vom 21.10.2019 zum Preis von € 11.700,00 netto, mit Zahlungsziel April 2020.**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des TO-Punktes*

Die Bürgermeisterin informiert, dass es sich hierbei um einen absoluten Sonderpreis handelt und dankt BHL Martin Thaler für die guten Verhandlungen mit der Fa. Kahlbacher.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Selbstladestreuers passend zum Traktor Steyr Multi 4115 gemäß Angebot der Fa. Kahlbacher vom 21.10.2019 zum Preis von € 11.700,00 netto, mit Zahlungsziel April 2020.*

GR und Obmann Überprüfungsausschuss Thomas Lehner mahnt zur Vorsicht mit Zahlungsverzögerungen von 2019 in 2020 – ab 2020 wird's eng! Er richtet den Appell an die Gemeinderäte: Es ist ein sehr gutes Konzept notwendig, um das Budget für 2020 schaffen zu können – zumindest alle Bereiche, die die Gemeinde unmittelbar betreffen, müssen finanzierbar sein und bleiben!

Auch die Bürgermeisterin ersucht die Gemeinderäte um Bereitschaft zur Mitarbeit für die kommende Budgetsitzung, genaueste Gespräche und Behandlung sind notwendig.

Infozentrum Länd /Heizung: GR Thomas Lehner greift nochmals das Thema Heizmöglichkeit auf. BHL Martin Thaler ist im Publikum anwesend und informiert gemäß einem Gespräch mit Fa. Egger über die Möglichkeit einer Notbeheizung mittels Elektroheizpatrone. Kosten für Gerät ca. € 4.000,-- plus Stromkosten. Ebenso verweist er auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit eine Lösung zu finden, damit kein Frostschaden passiert und damit verbundene hohe Kosten vermieden werden können. GR Lehner fragt nach, ob die Reaktionen der Projektpartner schon bekannt sind. Bgm.in erklärt, erst gestern (23.10.2019) vom TVB erfahren zu haben, dass sie nicht in Vorleistung für die Heizung gehen ⇒ muss unter den Partnern noch weiter besprochen werden. GR Lehner bittet die Bgm.in bei der betreffenden Besprechung ein Schreiben vom Naturpark Karwendel vorzulegen, das von der Bgm.in am Ende der letzten Vorstandssitzung gezeigt wurde. Es wird auch diskutiert, ob überhaupt eine Notlösung für die Heizung getroffen werden soll, oder einfach das Wasser abzulasen und das Infocenter über den Winter stillzulegen. Bgm.in wird nachdrücklich zur Klärung der weiteren Vorgangsweise mit den Projektpartnern aufgefordert.

Fußballplatz: GR Lehner schildert nach heutiger Begehung vor Ort, dass der Zustand des Fußballplatzgeländes nach kurzer Nutzungszeit nicht schön ist – Säubern, zumindest Kehren, durch Nutzer ist notwendig. Er hat Fotos gemacht und übermittelt diese an die Bürgermeisterin.

Die WC's sind offen ⇒ für Reinigung muss gesorgt werden, derzeitiger Zustand ist untragbar. Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, die Zuständigkeiten zu regeln. Des Weiteren erkundigt er sich, ob nun alle Beteiligten die „Nutzungsvereinbarung“ unterzeichnet haben ⇒ Bürgermeisterin muss dies einfordern und Kontakt mit Ernst Mair aufnehmen und alles schriftlich festhalten.

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Gemeinderat und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.